

# Stadt-Anzeiger



IHR VERTRAUENSPARTNER  
FÜR **NISSAN**,  
BEIM GLATZENTRUM  
IN WALLISELLEN

**Neugut-Garage Flury AG**  
Neugutstrasse 57  
8304 Wallisellen  
Tel. 044 877 30 00  
www.neugut-garage.ch

Immer grosses Neuwagen- und Occasionlager

Amtliches Publikationsorgan von Opfikon, Glattbrugg, Oberhausen und Glattpark

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg AG, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Opfikon, Tel. 044 810 16 44, Fax 044 811 18 77

## Der Glattpark-See verliert irgendwo Wasser

Im Hochsommer gehen die Pegelstände von Gewässern für gewöhnlich zurück. Das ist derzeit auch im Glattpark-See der Fall – allerdings ist hier die Ursache noch unbekannt.

Roger Suter

Regelmässige Besucherinnen und aufmerksame Beobachter haben es bereits festgestellt: Dem Glattpark-See fehlt Wasser. An den senkrechten Betonmauern an Westufer sind die normalen Wasserstände in Form bräunlicher Ablagerungen sichtbar. Die Wasseroberfläche liegt aber derzeit wesentlich tiefer.

Ein Blick auf den Wasserstandsmesser im Schilf bestätigt: Der Seespiegel lag Ende vergangener Woche rund 20 Zentimeter unter normal. Das ist zwar noch nicht tragisch, denn austrocknen wird der See deswegen nicht. «Er ist an den tiefsten Stellen rund drei Meter tief», so Daniel Martinelli, Umweltbeauftragter der Stadt Opfikon. Gespiesen wird er einerseits mit Regenwasser, das aus dem Quartier Glattpark zufliesst und unter den Kanälen, die in den See ragen, gesammelt wird. Andererseits wird Grundwasser in den See gepumpt. Doch im Moment genügt der Zufluss offenbar nicht, um den Wasserverlust durch Verdunstung und natürliche Versickerung auszugleichen. Die Verantwortlichen der Stadt suchen derzeit nach einer Erklärung.

### Sind Bauarbeiten schuld?

Diese Ursache ist jedoch nicht so einfach zu finden: Das Seewasser wird nicht etwa von einer künstlichen Fo-



Die Ablagerungen zeigen, wo das Wasser sein müsste. Der Opfiker Umweltbeauftragte Daniel Martinelli beobachtet genau, ob das Schilf im Hintergrund irgendwelchen Schaden nimmt.

Fotos: Roger Suter

lie oder sogar von einem Betontrog zurückgehalten, sondern von einer natürlichen, lehmigen Erdschicht, die sich mehr oder weniger über das ganze ehemalige Oberhauserriet erstreckt. «So etwa ist nie hundertpro-

zentig dicht», weiss Biologe Martinelli. Möglich wäre ein Zusammenhang mit den umfangreichen Bauarbeiten auf den benachbarten Grundstücken, wo derzeit die zweite Bauetappe des Quartiers Glattpark im Gange ist. In den Baugruben sammelt sich Wasser, das abgepumpt werden muss. «Das ehemalige Oberhauserriet ist vom Kanton zwar nicht als Grundwasser-gebiet taxiert», so Martinelli, «doch Wasser befindet sich dennoch im Boden. Wird nun dieses Wasser aus den Gruben abgepumpt und ? wegen der Betonarbeiten ? separat gereinigt und in die Kanalisation entlassen, fehlt es im Untergrund. Und die Pumpen, welche das Wasser aus dem Untergrund ins Seebecken befördern, stellen bei zu niedrigem Grundwasserstand automatisch ab.

### Problem könnte sich wiederholen

Falls dies der Fall sein sollte, müsste sich Opfikon noch öfter auf Schwankungen des Pegelstandes einrichten: Bis 2017 stehen in Glattpark noch rund 15 Baustellen an. Für diese These spricht, dass während der letzten Tage weniger Betriebsstunden der automatischen Pumpen verzeichnet wurden. Allerdings sei der Verdunstungsgrad des Sees nicht so hoch, dass er den sinkenden Seespiegel allein erklären könnte. In der Regel verdunstet die Hälfte des Wassers, die andere versickert auf natürliche Weise. Vielleicht ist eine Kombination beider Umstände – weniger Zu- und mehr Abfluss – Schuld am Wassermangel.

Auch bei einer zweiten These für den Wasserverlust spielen die Baustellen eine Rolle: «Früher verliefen unter dem feuchten Riet viele Drainage-

Fortsetzung auf Seite 2



MITTEILUNG  
AUS DEM  
STADTHAUS

### Sprechstunde des Stadtpräsidenten

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am Montag, 20. August, stehe ich Ihnen wiederum von 17.30 bis 18.30 Uhr für Gespräche ohne Voranmeldung zur Verfügung, Stadthaus, Büro 102, 1. Stock.

Auch Anregungen und Ideen jeglicher Art nehme ich gerne entgegen.

Anderere Gesprächstermine können mit der Stadtkanzlei vereinbart werden (Tel. 044 829 82 21).

Ich freue mich auf zahlreiche Kontakte und grüsse Sie freundlich.



Ihr Stadtpräsident

P. Remund

### Unter Tage

Der Ausflug vom vergangenen Samstag führte den Quartierverein Glattpark in ein Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg: Den dreistöckigen Rundbunker «Landenberg» in Zürich Wipkingen. Was er dort gemacht hat, steht auf Seite 3

### Am Aufräumen

Die Parklotosen im Opfikerpark räumen Abfälle zwar weg, möchten aber auch präventiv wirken. Ein Schilderparcours zeigt den Besuchern, wie sie selber für mehr Ordnung sorgen können – auch ausserhalb des Parks. Seite 7

### Im Kreis

In zehn Tagen wird die offene Rennbahn Oerlikon 100 Jahre alt. Es waren bewegte Jahre – nicht nur, weil sich die Rennfahrer im Kreis drehten. Ein Fest, eine Ausstellung und unsere Hintergrund-Seite lassen sie Revue passieren. Seite 8

## Alles zum Mitnehmen!

Für zu Hause, zum Picknick oder am Arbeitsplatz

- Menüs • verschiedene Salate
- diverse Sandwiches und belegte Brötchen
- Laugen-Bretzel etc.

Und nicht vergessen: unsere beliebten Wähen

CONFISERIE/TEA-ROOM

Schaffhauserstr. 46  
8152 Glattbrugg  
Telefon 044 810 63 54



Lebensfreude ist keine Frage des Alters.

PRO  
SENECTUTE  
Für das Alter



BEER

### Transporte, Umzüge Einlagerungen

Inhaber M. Hiltbrand

Telefon 044 810 58 82

044 810 15 69

Natel 079 404 53 76

Fax 044 810 15 92

Wallisellerstrasse 127  
8152 Glattbrugg  
E-Mail: info@beer-umzuege.ch



### E. KESSLER AG

Ein Unternehmen der Elektrobaer-Group

- Stark- und Schwachstrominstallationen
- Netzwerke Hard- und Software
- Service- und Unterhaltsarbeiten
- EDV- und TV-Installationen
- Telekommunikation
- Schaltanlagenbau
- Pikettendienst

8152 Glattbrugg, Tel. 044 809 72 22  
www.elektrobaer-group.ch

WIR HELFEN IHNEN BEIM REINIGEN!



# Was soll ich denn bloss anziehen?

Haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt, morgens vor dem Spiegel, wenn Sie zur Arbeit müssen, oder abends, wenn Sie zu einer Einladung gehen? Bestimmt finden Sie gerade dann nicht das passende Kleidungsstück. Oder das, was Sie sich vorgestellt haben, müsste eigentlich erst einmal in die Reinigung. Oder mit Schrecken stellen Sie fest: Ein Knopf ist abgefallen, eine Naht ist aufgegangen – so kann ich ja nicht gehen! «Was sorgt ihr euch um die Kleidung und was ihr anziehen sollt?» Jesus scheint irgendwie nicht besonders viel Verständnis für unsere Probleme beim Anziehen gehabt zu haben. Oder ging es ihm um etwas anderes? Was hat unsere Wäsche mit Gott zu tun? Ich will es herausfinden im Gottesdienst am kommenden Sonntag, 19. August, um 10 Uhr in der Reformierten Kirche. Ich bin schon gespannt, was Sie dazu tragen werden!



Ihr Pfarrer Markus Felss

Machen Kleider Leute oder kümmern wir uns viel zu sehr darum, was wir anziehen?

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de.

## KIRCHENZETTEL

### Evangelisch-reformiert Kirchgemeinde

**Sonntag, 19. August**  
10.00 Gottesdienst  
Pfr. Markus Felss

### Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anna

**20. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
19. August 2012

**Samstag, 18. August**  
18.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 19. August**  
10.00 Eucharistiefeier  
11.30 Santa Messa con Predica  
**Dienstag, 21. August**  
9.00 Eucharistiefeier  
**Freitag, 24. August**  
18.00 Rosenkranz (ital.)

### Evangelisch-methodistische Kirche

**Sonntag, 19. August**  
9.45 Gottesdienst in Kloten,  
M. Huber, Kinderhüte  
www.emk-glattbrugg.ch

### Ökum. Pfarramt Flughafen Zürich (Andachtsraum, Check-in 1, Galerie, Raum 2-226)

Sonntag, 19. August 2012  
11.30 Kath. Wort-Gottes-Feier  
mit Kommunion  
Liturgie:  
Diakon Claudio Cimaschi  
Lektor: Matthias Mölleney  
Musik: Christel Merli,  
Orgel-Piano  
Der Gottesdienst ist öffentlich.  
www.flughafenpfarramt.ch

## Glattpark-See verliert Wasser

Fortsetzung von Seite 1

geleitungen, welche es für die Landwirtschaft erst nutzbar gemacht hatten», heisst es im Opfiker Bauamt. Diese seien durch die Strassenbau- und Erschliessungsarbeiten der zweiten Etappe wo nötig entfernt worden. Zudem könnten die entstehenden Untergeschosse der Neubauten Grundwasserspiegel- und -strom verändert haben.

### Keine akute Gefahr

Aber egal, wohin das Wasser verschwunden ist, es muss auf längere Sicht ersetzt werden. «Im Moment ist es nicht dramatisch», versichert Martinelli. «Bei drei Metern Tiefe sind fehlende 20 Zentimeter für die Fische kein Problem.» Eher Schwierigkeiten bereiten dürfte es dem Schilfgürtel, der sich über die gesamte Länge des Ostufers zieht. «Wenn es trockenfällt, geht es ein. Dann fehlt dem See eine wichtige Reinigungsfunktion», so Martinelli.

Deshalb hat die Stadt als kurzfristige Sofortmassnahme Frischwasser aus Hydranten in den See geleitet, was zwar der Qualität zuträglich ist, auf längere Sicht aber teuer würde. Immerhin entspricht ein um zwei Zentimeter höherer Wasserspiegel (soviel betrug der tägliche Verlust

vergangene Woche) gut 400 Kubikmetern Wasser.

Denkbar wäre auch Wasser aus der Glatt, wofür man vom Kanton eine Entnahmegenehmigung erhalten hat. Doch der Wassertransport quer durch den Opfikerpark wäre nicht einfach: Schläuche sind Vandalismus schutzlos ausgeliefert, und an der Glatt steht kein Strom für die Pumpen zur Verfügung. Etwas näher läge der Katzenbach, der jedoch viel weniger Wasser führt. Hilfreich wären wohl auch ergiebige Regenfälle, denn das Wasser aus dem benachbarten Neubaugebiet und dem Opfikerpark kommt dem See zugute.

### Wasserqualität ist kein Problem

Um die Wasserqualität, (im Glattpark-See kann man bedenkenlos baden) macht sich der Biologe Martinelli jedoch keine Sorgen. «Dabei spielen sehr viele Faktoren mit», erklärt der Biologe, der auch eine Dissertation über den Pfäffikersee geschrieben hat, gegenüber dem «Stadt-Anzeiger». Und diese änderten sich auch von Jahr zu Jahr, je nach Witterung, Temperatur, Nährstoffeintrag, Pflanzenbewuchs oder Fischbestand. «Da Einfluss nehmen zu wollen, ist ein teures Unterfangen. In der Regel pendelt sich das Ökosystem mit kleinen Unterschieden von alleine ein.»

## Neue Öffnungszeiten des Pfarreiskretariates

Unser Pfarreiskretariat ist für viele Menschen in unserer Gemeinde erste Anlaufstelle, um in Kontakt mit den Diensten unserer Glaubensgemeinde zu treten. Seien es Anfragen für Taufen, Eheschliessungen, Messstipendien oder seelsorgliche Gesprächstermine; seien es Anliegen rund um das Vermieten von Räumen in unserem forum. Verstärkt wird dabei auch auf elektronischem Wege (E-Mail) Kontakt aufgenommen.



### Steigende Mitgliederzahl

In den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl unserer Gemeinde stark gestiegen. Das spüren wir hinsichtlich der Anfragen, die immer individueller und arbeitsintensiver werden. Der administrative Aufwand in Form von Pfarrdatenbank und dem Führen von Pfarrbüchern wird dabei ebenfalls nicht geringer.

Unser Sekretariat konnte bis anhin mit seinen Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr – mit Ausnahme der Mittagspause – quasi eine ständige Ansprechbarkeit an fünf Wochentagen aufrechterhalten.

Nach einer gründlichen Analyse des gesteigerten Arbeitsaufwands im administrativen Bereich und dem Vergleich mit Nachbarparreien und deren Öffnungszeiten hat sich die Kirchenpflege entschlossen, die Öffnungszeiten zu reduzieren, um die Arbeitsabläufe im Sekretariat optimieren zu können. Nach dem Ende der Sommerferien, also ab Montag, 20. August, gelten unten aufgeführte Öffnungszeiten.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese sicher nicht ganz populäre Entscheidung. Natürlich sind wir gerne bereit, Ihre Rückfragen aufzunehmen und Ihnen Red und Antwort zu stehen. Kommen Sie auf uns zu!

Kirchenpflege und Gemeindeleitung

### Öffnungszeiten Pfarreiskretariat

**Montag bis Freitag:**  
8.30 bis 11.30 Uhr

**Dienstag bis Donnerstag:**  
13.30 bis 16.30 Uhr

**Montag und Freitag:**  
Mittags geschlossen

## Todesanzeigen Trauerzirkulare Danksagungen

Wir beraten Sie gern:

Am Telefon: 044 810 16 44

Per Mail: anzeigen@stadt-anzeigen.ch

Oder bei einem persönlichen Besuch:

### Stadt-Anzeiger

Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg AG  
Schaffhauserstrasse 76  
8152 Opfikon

Montag–Freitag: 8.00–12.00 Uhr

13.30–16.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Glattbrugg, 11. August 2012

Marianne Di Stefano-Klausner  
101, Bois de la Chapelle, 1213 Onex

Elisabeth Kaspar-Klausner  
Püntenstrasse 3, 8184 Bachenbülach

Traurig, aber dankbar und mit vielen schönen und liebevollen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem Papi, Grosspapi und Schwiegervater

### Hans Ernst Klausner «John»

17. April 1922 bis 11. August 2012

Nach einem reich erfüllten Leben durfte er friedlich im Beisein seiner Familie einschlafen.

Marianne und Salvatore Di Stefano-Klausner  
Elisabeth und Daniel Kaspar-Klausner  
Sarah und Nicolas Vradis-Di Stefano  
Anthony Di Stefano  
Stefan Kaspar

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Alterszentrums Gibeleich für die beispiellose und herzliche Betreuung.

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 17. August 2012, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Halden in Glattbrugg statt; anschliessend Trauergottesdienst in der reformierten Kirche.

## Stadt-Anzeiger

Gegründet 1955, 58. Jahrgang

**Herausgeber:**  
Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg AG,  
Schaffhauserstrasse 76  
8152 Opfikon-Glattbrugg

**Redaktion:** Roger Suter

**E-Mail:** redaktion@stadt-anzeiger.ch

**Anzeigen/Verkauf:** Marlies Meier

**E-Mail:** anzeigen@stadt-anzeiger.ch

**Geschäftsleitung:** Liliane Muggenburger

**Amtliches Publikationsorgan**

Opfikon, Glattbrugg, Oberhausen, Glattpark

Beglaubigte Auflage: 1861

Alle Haushaltungen: 8145 (1 x monatlich)

Erscheint donnerstags

Einsendeschluss:

Text: Montag 13.30 Uhr

Inserate: Montag 10 Uhr

Jahresabonnement adressiert: Fr. 83.-

Einzel exemplar Fr. 2.-